

#TeleMuseion

DIE AUSSTELLUNGEN DES MUSEION AKTIV (VON ZUHAUSE AUS) ERLEBEN

RADIO COLLAGE – EIN KLANGALBUM

Ein Museion Ink-Workshop des Kreativen Schreibens zum Wahrnehmen und literarischen Verarbeiten der Geräusche, die uns umgeben

Inspiziert durch die Ausstellung *Intermedia. Archivio di Nuova Scrittura*

Für Schreibinteressierte von 14 bis 99 Jahren

Ein Bereich der Ausstellung *Intermedia. Archivio di Nuova Scrittura*, die derzeit im **Museion** gezeigt wird, widmet sich dem **Fluxus**, einer **Bewegung der 60er Jahre**, die mit der Kategorisierung von künstlerischen Disziplinen brach und verschiedene **Ausdrucksformen** in einem **radikalen Akt** der **Interdisziplinarität** miteinander vereinte. Der Begriff *Intermedia*, der der Ausstellung ihren Titel verleiht, führt ebenfalls auf den amerikanischen Künstler und Mitbegründer des Fluxus, **Dick Higgins** (1938-1998), zurück. Als Künstler, Poet und Komponist war Higgins stark beeinflusst durch die **experimentelle Musik** eines weiteren Visionärs des Intermedialen, **John Cage** (L.A. 1912-N.Y. 1992). Dessen künstlerischer Ansatz konzentrierte sich nicht auf das finale Produkt einer **Komposition**, sondern auf deren **Entstehungsprozess** und die dabei anfallenden **Zufallselemente**.

John Cage ist in der Ausstellung mit dem Werk **Radio Music** von **1956** vertreten (ein **Hörbeispiel** hierzu gibt es [hier](#)). **Geräusche** und **Soundträger** des **Alltags**, wie TV, Radio und Medien, werden hier zur **Kunst und Poesie**. Als **zufällig miteinander kombinierte Klangelemente** verbinden sie sich zu einer ungewöhnlichen und zugleich anregenden Partitur, deren **Erzählung individuell** und immer wieder anders empfunden werden kann.

Zufall, Klang & Alltag sind maßgebliche Elemente der **Poesie** John Cages. Doch auch andere experimentelle Beispiele, wie das 1983 entstandene **Audiopoem** des französischen Künstlers **Henri Chopin** (1922-2008) lassen **sonore Poesien** entstehen – in diesem Fall durch einen manipulierten Tonträger und die eigene Stimme. Verschiedene künstlerische **Beispiele** für die **Serie der Audiopoems** findet Ihr [hier](#).

RADIO COLLAGE – EIN KLANGALBUM. MACH MIT!

Nehmt Euer **Handy** und **registriert** für ca. **30 Sekunden** die **Geräusche um Euch herum**. Sammelt mehrere, also 10 bis 20 Aufnahmen, mit **verschiedenen Geräuschquellen Eurer Umgebung**. Drückt Eure Aufnahme auf „Pause“, wenn Ihr innerhalb der Aufnahme von einer Geräuschquelle zur nächsten wechselt.

Welchen Geräuschen schenkt Ihr Eure Aufmerksamkeit? Dem **TV**, dem **Radio**, der **Baustelle** unter Euerm Fenster, dem **Küchenmixer**, der **Waschmaschine**, dem **Wecker**? Oder Euren **Schritten** auf dem Fußboden, dem **Tipp-Geräusch** Eurer **Computertasten**, einem **bellenden Hund** oder der eigenen **Stimme**? Stellt Eure Sound-Sammlung zusammen – Euer **persönliches Klangalbum**.

Wenn Ihr möchtet und könnt, ladet eine App auf Euer Handy, mit der Ihr Eure Geräusche **verändern** und **deformieren** könnt. Wir empfehlen Euch die **App Voice Fx**.

Hört Euch Eure experimentelle Klang-Collage aufmerksam an.

Nehmt ein **Blatt** und einen **Stift**, **hört** erneut und **schreibt**:

spontane Schlüsselwörter oder **-sätze**, **ungefilterte Ideen** und Eindrücke und begeben Euch in einen **automatischen, assoziativen Schreibfluss**.

Ergänzt und überarbeitet Eure **fertige Textskizze gestalterisch** mit den klassischen Mitteln der **Collage** - mit Text-Fragmenten aus **Zeitungen**, **Flyern**, **Werbezetteln** oder auch **Grafiken**, **Zeichnungen** oder **Fotografien**.

Lasst Euch spontan und **unbewusst** in Euerm Schaffen **treiben** und führt Eure **poetische Textproduktion** über die Grenzen dessen, was ein **ursprüngliches Alltagsgeräusch** in Euch ausgelöst hat.

Wer seine **Texte und Poesien** mit anderen **teilen** möchte, kann ein **Foto**, einen **Scan** seiner Collage oder sogar ein **Audio** in den **sozialen Kanälen** mit uns teilen (#TeleMuseion #TakeParte) oder **per Mail** schicken an visitorservices@museion.it

Viel Spaß!

Infos und Bilder zur Ausstellung findet Ihr [hier](#).